

Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Hans Sticher

Er verstarb am 18. März 2022 in seinem 88. Lebensjahr.

Hans Sticher studierte Chemie an der ETH Zürich. Von 1960 bis 1963 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent am Agrikulturchemischen Institut und promovierte 1963 zum Doktor der technischen Wissenschaften. Nach einem Forschungsaufenthalt am Imperial College of Science and Technology in London und einigen Jahren als Oberassistent und Privatdozent an der ETH Zürich, wählte ihn der Bundesrat auf den 1. Oktober 1975 zum ausserordentlichen Professor für Bodenchemie der ETH Zürich. Mit Bundesratsbeschluss wurde er 1982 zum ordentlichen Professor für das gleiche Lehrgebiet befördert. In den Jahren 1984 bis 1988 stand er der Abteilung für Forstwissenschaften vor und von 1990 bis 1992 dem Institut für Terrestrische Ökologie der ETH Zürich. Zudem war er einige Jahre Prorektor für Diplomstudien, Präsident der Aufnahmeprüfungskommission und Mitglied der Dozentenkommission. Auf den 1. Oktober 1999 wurde Hans Sticher an der ETH Zürich emeritiert.

Hans Sticher widmete sich vorwiegend interdisziplinären Forschungsthemen, oft in Kooperation mit anderen Forschenden. Sein Fokus lag auf der Erforschung chemischer Vorgänge auf dem Gebiet der Bodenchemie, der Bodenkunde als Wissenschaft und der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Gesellschaft und Politik. Seine grosse Fachkompetenz, sein umfassendes Wissen, seine strukturierte Arbeitsweise sowie sein ruhiges, freundliches und sachliches Wesen wurden im Kollegenkreis und von Studierenden sehr geschätzt. Hans Sticher verstand es ausgezeichnet, Studierenden die komplexen Zusammenhänge von Lokal- und Wirtschaftsgeschichte, Klima, Geologie, Bodenbildung, Bodeneigenschaften und Vegetation sowohl im Hörsaal wie auch im Feld zu vermitteln. Unvergessen sind seine Exkursionen nach Davos im Rahmen der Veranstaltung „Alpenflora“, die zu den ältesten Lehrangeboten der ETH Zürich zählt. Zudem organisierte Hans Sticher zahlreiche Fachkonferenzen und stand verschiedenen Fachgremien vor. Er war u.a. Mitbegründer und Präsident der Bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz, Vorstandsmitglied der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft und Präsident der Expertenkommission des Nationalen Forschungsprogramms Nutzung des Bodens in der Schweiz.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Mitarbeitenden und Studierenden sowie seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Günther Dissertori, Rektor

Abschiedsfeier findet am 8. April um 11:15 Uhr in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumengaben spende man an Parkinson Schweiz, 8132 Egg, PC-Konto 80-7856.2,
IBAN CH48 0900 0000 8000 7856 2; Vermerk: Hans Sticher